



030 / 24 35 73 14
WWW.ART-CRU.DE
GALERIE@ART-CRU.DE

PRESSEMITTEILUNG

GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE

JOSEF HOFER UND DER SPIEGEL

Vernissage: Donnerstag, 26.04.2012, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 27.04. 2012 – 07.07. 2012
Ausstellungsort: Galerie ART CRU Berlin

Zur Ausstellung spricht: Dr. phil. Elisabeth Telsnig
Kunsthistorikerin, Lebenshilfe Oberösterreich

Der Künstler ist anwesend.

Die **Galerie ART CRU Berlin** freut sich sehr, die erste Einzelausstellung des vielfach ausgezeichneten Art Brut Künstlers und EUWARD-Preisträgers **Josef Hofer** in Berlin präsentieren zu können.

„**Josef Hofer hat nie gesprochen, aber von Kindheit an gerne gezeichnet**“. Heute zeichnet Josef Hofer noch immer und ist mit seinen 66 Jahren einer der bedeutendsten lebenden Art Brut-Künstler. Er ist in den wichtigsten Art Brut-Sammlungen der Welt vertreten, sein Werk wird gleichermaßen von Künstlern, Kunsthistorikern und Sammlern geschätzt. Sein kompetenhafter Aufstieg hat ihn zu einem *der* Künstler gemacht, die heute für Art Brut - und das Ideal einer puren, kompromisslosen Kreativität – stehen. Die unglaubliche Kraft seiner Bilder spiegelt die einzigartige Qualität dieser Kunstrichtung wider, deren Wirkung sich kaum ein Kunstliebhaber entziehen kann.

Dr. Elisabeth Telsnig, Kunsthistorikerin und Leiterin einer Mal- und Zeichengruppe der Österreichischen Lebenshilfe in Ried, wurde 1997 auf die Zeichnungen Hofers aufmerksam, die „anders als alles“ waren, was sie bis dahin gesehen hatte. Zunächst konzentrierte sich Hofer auf Gegenständliches aus dem bäuerlichen Alltag, doch der Kauf eines Spiegels vor ca. 10 Jahren stellte einen schicksalhaften Wendepunkt im Werk Hofers dar. Er konnte sich nun ungestört betrachten und richtete sein künstlerisches Interesse über den Spiegel auf sich selbst, seine Intimität, seinen Körper bzw. auf sein neues ‚DU‘. „Hofer stellt die natürlichste Sache der Welt dar und bricht dennoch ein noch immer bestehendes Tabu – das der realistischen Darstellung der männlichen Sexualität. Er lebt die sprichwörtliche ‚Freiheit der Kunst‘, frei von jedem sozialen und kulturellem Druck, frei von jeder Konvention“ (E. Telsnig).

Ein konstantes Element in Hofers Werk sind die dominanten schwarzen Linien, die er wie Gitter oder Rahmen um die Motive zieht und deren Zwischenräume er in wiederkehrender Farbgebung, vornehmlich mit orangefarbenen und gelben, in bestimmten Phasen auch blauen Buntstiften ausfüllt. Diese charakteristischen Rahmungen wurden in den verschiedenen Phasen Hofers als Einkapselung der Figuren, aus der

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Birgit Angermann

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00



PRESSEMITTEILUNG

diese auszubrechen versuchen, oder als Schutzraum interpretiert, den Hofer seinen Figuren oder sich selbst zeichnet.

Josef Hofers Arbeiten wurden **2003** in die *Collection de l'Art Brut* in Lausanne aufgenommen und dort in seiner ersten Einzelausstellung präsentiert. **2004** gewann er den ersten Preis des *EUWARD* in München. **2005 – 2008** folgen Ausstellungen u. a. in Schärding am Inn, Madrid, Brüssel, Zürich, Liège, Wien und Japan. Zuletzt waren Hofers Werke **2011** u.a. in New York (*Calvin-Morris Gallery*), London (*Museum of Everything*), Paris (*Galerie Christian Berst*) und Zürich (*Galerie Latal*) zu sehen. Im März **2012** wurde die zweite Ausstellung Hofers in der *Collection de l'Art Brut* eröffnet.

Die Galerie **ART CRU Berlin**, 2008 gegründet, ist Berlins einzige Galerie für Außenseiterkunst (= Outsider Art = Art Brut). Diese Begriffe, 1945 vom Maler Jean Dubuffet als ‚Art Brut‘ eingeführt, bezeichnen die Kunst von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen und von anderen Außenseitern.

Hauptziel der Galerie ist es, die Distanz zwischen etabliertem Kunstbetrieb und der Außenseiterkunst zu verringern. Darüber hinaus soll eine Vernetzung der Künstler und der zugehörigen Szene ermöglicht werden.

Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit Beeinträchtigungen mitten in die Kunstszene und sichtbar in die Öffentlichkeit.

Die gemeinnützige Galerie **ART CRU Berlin** wird von Alexandra von Gersdorff-Bultmann und ihrem Sohn Nikolaj Bultmann geleitet, Träger ist der Verein PS-Art e.V. Berlin.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner: GALERIE **ART CRU** BERLIN
Nikolaj Bultmann (Geschäftsführer)
Oranienburger Straße 27
10177 Berlin-Mitte

Telefon: 030-24 35 73 14 // 0177 645 65 25

E-Mail: galerie@art-cru.de

Internet: www.art-cru.de
www.facebook.com/GalerieARTCRUBerlin

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag, 12 - 18 Uhr

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Birgit Angermann

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00

PRESSEMITTEILUNG



Josef Hofer: Akt, II, 2007, Bunt- und Bleistiftzeichnung, 42x29,6cm



Josef Hofer: 2 Akte, VI, 2009, Bunt- und Bleistiftzeichnung, 50x70cm



Josef Hofer: 3 Figuren u. 2 Taschen, I, 2006, Bunt und Bleistiftzeichnung, 44x60cm



Josef Hofer: 2 Akte, IX, 2011, Bunt- und Bleistiftzeichnung, 44x60cm